

**Zeitschrift:** Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Band:** 3 (1998)

**Heft:** 2

  

**Artikel:** Schmerzlinderung über die Haut : Krebschmerzen effektiv behandeln

**Autor:** Rimle, Markus

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091822>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aktuelle Aspekte in der Behandlung von Krebschmerzen

Bei 80 Prozent der Krebspatienten ist eine befriedigende Schmerzlinderung möglich. Zur Zeit kommen jedoch bei weitem nicht alle Betroffene in der Schweiz in den Genuss einer entsprechenden Therapie. Dem innovativen Pharmaunternehmen Janssen-Cilag AG ist mit dem neuen Schmerzpflaster (Durogesic® TTS) ein wichtiger Durchbruch gelungen. Wesentliche Merkmale dieser Therapie sind die gute Verträglichkeit, die konstante Schmerzlinderung während mehrerer Tage und die einfache Anwendung.

Krebschmerzen effektiv behandeln/Dr. Markus Rimle\*

## Schmerzlinderung über die Haut

Das bekannteste Mittel zur Linderung von Krebschmerzen ist Morphin, das meist in Tabletten verabreicht wird. Leider wird diese Substanz oft mit Abhängigkeit in Zusammenhang gebracht, und es besteht eine grosse Schwellenangst für den sachgerechten Einsatz. Häufige Nebenwirkungen wie Obstipation (Verstopfung), Nausea (Übelkeit, Brechreiz) und die kurze Wirkungsdauer sind bekannte Nachteile von Morphin.

### Fentanyl-Schmerzpflaster – die neue Alternative zur Morphineinnahme

Eine neue Verabreichungsform zu entwickeln, die deutlich länger wirksam ist, um so dem Patienten grössere Freiheit im Umgang mit seiner Krankheit zu ermöglichen und darüber hinaus eine bessere Verträglichkeit aufweist – das war das erklärte Ziel des Forschungsengagements der Janssen-Cilag AG. Mit der Entwicklung eines neuen Schmerzpflasters mit dem hochwirksamen Opioid Fentanyl ist ein wichtiger Durchbruch in der Bekämpfung von Krebschmerzen gelungen. Durch die Epidermis gelangt diese Substanz ins Blut und wird zu den Rezeptoren des zentralen



\*Janssen-Cilag AG, Telefon 041-767 34 57

Nervensystems transportiert. Ein wesentlicher und bisher unerreichter Vorteil der neuen Verabreichungsform ist die Wirkungsdauer von drei Tagen. Damit wird eine konstante Schmerzfreiheit erreicht, was die Lebensqualität der Patienten entscheidend verbessert.

### Drei Tage schmerzfrei (k)leben

Die Eigenschaft der Haut, Wasser und Fett aufnehmen zu können, wird genutzt, um Fentanyl mittels eines Pflasters über die Haut in die Blutbahn zu «schleusen». Fentanyl ist eine fettlösliche Substanz und dringt unmittelbar in die Haut ein. Zu diesem Zweck ist zwischen Fentanyl und der Klebeschicht des Pflasters eine abgabe-steuernde Membrane gelagert, die für die genaue Dosierung der Substanz verantwortlich ist. So dringt bei der Applikation des Pflasters nicht gleich der gesamte Wirkstoff in die Haut ein, sondern wird in berechneten, konstanten und genau abgestimmten Mengen im Verlaufe von drei Tagen an die Haut abgegeben. Der Fentanylspiegel im Blut bleibt konstant, wenn das alte Pflaster durch ein neues ersetzt wird und gewährt damit Schmerzfreiheit ohne Unterbruch.

### Nachhaltige Vorteile

Studienergebnisse und klinische Erfahrungen beweisen, dass Fentanyl im Vergleich zu Morphin eindeutig besser verträglich ist. Sowohl Schweregrad als auch Häufigkeit – insbesondere von Verstopfung – sind beträchtlich reduziert. In verschiedenen Studien wurde die Patientenakzeptanz von Fentanyl bewiesen: 95% der Patienten sprachen sich für eine Weiterbehandlung aus. Werte wie Allgemeinbefinden, Stimmung, Aktivität und Mobilität (im wesentlichen die individuell empfundene Lebensqualität) wurden laut Patientenaussagen deutlich verbessert. Auch über längere Zeit angewendet, zeichnet sich Fentanyl durch konstante und effektive Schmerzbekämpfung aus.

### Zusammengefasst zeichnet sich das Fentanyl transdermale System durch mehrere Vorteile aus:

- hochwirksam gegen Schmerzen
- deutlich weniger Verstopfung und Übelkeit/Brechreiz
- regelmässige Schmerzlinderung während drei Tagen
- sehr gute Verträglichkeit, der Patient bleibt luzid
- hohe Patienten-Freundlichkeit (einfach und diskret applizierbar)
- Patient wird durch konstante Schmerzlinderung nicht ständig an seine Krankheit erinnert
- Schmerzfreiheit rund um die Uhr, ohne mehrfaches, tägliches Einnehmen von Schmerzmitteln
- relativ günstig (effektive Therapieform in der Behandlung von Krebschmerzen für 10 Franken im Tag)